c) mit dem Serum gesunder resp. an anderen Krankheiten leidender Menschen.

Endlich wurde die agglutinierende und hämolytische Wirkung beider Sera auf die gewaschenen Blutkörperchen sowohl der beiden Carcinomkranken als auch der anderen Menschen studiert. Als Resultat stellte sich heraus, dass trotz gleichen Vorgehens bei der Behandlung beider Kaninchen die spezifischen Kaninchenserum in ihrer präzipitierenden, agglutinierenden und hämolytischen Wirkung sich insofern verschieden verhielten, als das Kaninchenserum des weniger kachektischen Oesophagus-Carcinomkranken stets bedeutend wirksamer war, als das des schwer kachektischen Magencarcinomkranken. Die stärksten Wirkungen wurden erreicht, wenn das stärker wirksame Serum mit dem Blute seines Blutgebers zusammengebracht wurde. Die Kombination mit dem Blute anderer Menschen liess kein Gesetz erkennen.

Nebenher wurde auch die biochemische Wirkung eines Kaninchenserums studiert, welches durch systematische Injektion eines zu Brei gedrückten, durch eine Kältemischung nach Möglichkeit steril gehaltenen Mammacarcinoms gewonnen wurde. Was endlich die therapeutische Wirkung betraf, so wurde bei dem schwer kachektischen trotz einer 2½-monatlichen Behandlung, bei welcher zu wiederholten Malen ausser dem spezifischen Immunserum noch frisches (komplementhaltiges) Menschenserum injiziert wurde, nichts erreicht. Der Kranke starb plötzlich ausserhalb des Krankenhauses. Der ursprünglich weniger kachektische Oesophaguscarcinomkranke zeigte in der ersten Zeit eine scheinbare Besserung, die jedoch keinen Bestand hatte. Nach 3½ Monaten starb auch er plötzlich in seiner Wohnung. Verf. meint, dass — wenn überhaupt — durch die Immunisierung mit Krebszellenbrei mehr zu erhoffen ist, als mit dem von ihm geübten hämatotherapeutischen Verfahren.

Ob beide Methoden zu kombinieren sind, muss die Zukunft lehren. Aus Versuchen, die an anderer Stelle mitgeteilt werden, scheint hervorzugehen, dass bei allgemeinen Konstitutionskrankheiten die Herstellung von Antikörpern mit Hilfe des Blutserums des Erkrankten zu besseren Resultaten führt.

Autoreferat.

Uebersicht über wissenschaftliche Arbeiten betr. Krebsleiden, welche im Laufe des Jahres 1903 [bis Ende September] im Buchhandel erschienen oder in Fachzeitschriften veröffentlicht sind.

Von Geh. Regierungsrat Dr. med. **Rahts**-Berlin.

(Fortsetzung aus Heft 1, S. 87—92.)

I. Arbeiten betr. die Anatomie (Histologie) und Aetiologie der Krebsgeschwülste; Beziehungen des Krebses zu anderen Krankheiten.

Audistère, De la dégénérescence cancéreuse de l'ulcère de l'estomac. Paris, C. Naud, 1903.

Beck, Cornelius u. Krompecher, Die feinere Architektur der primären Hautcarcinome. Dermatolog. Studien, 1903, Heft 19.

- Brunet, Ueber das branchiogene Carcinom. Sammlung klin. Vorträge, 1903, No. 360.
- Dagonet, Transmissibilité du cancer. Comptes rendus de la soc. biol., 1903, No. 25.
- Feldmann, Ein Fall von Narbencarcinom auf einer Brandverletzung. Inaug.-Dissert. Würzburg, 1903.
- Fraenkel, L., Ueber Versuche, durch experimentelle Verlagerung von Keimgewebe Carcinome zu erzeugen. Centralbl. f. allg. Pathol., Bd. 14, 1903.
- Geinatz, Ueber die Erbllichkeit des Krebses. Russky Wratsch, 1903, No. 9 u. 10.
- Graf, Zur Kenntnis der Metastasenbildung bei Carcinomen. Inaug.-Dissert. Freiburg, 1903.
- Honda, Zur parasitären Aetiologie des Carcinoms. Virch. Arch., Bd. 174, 1903.
- Klug, Der Hausschwamm, ein pathogener Parasit, als Erreger von Krebsgeschwülsten. Freiheit-Johannisbad, Selbstverlag, 1903.
- Kulescha, Ueber einen neuen Parasiten aus einer sarkomatösen Geschwulst des Magens. Russky Wratsch, 1903, No. 13.
- Loeb, Ueber Transplantation von Tumoren. Virch. Arch., Bd. 172, 1903.
- Moser, Trauma und Carcinom. Aerztl. Sachverständigen-Ztg., 1903, No. 16.
- Oettinger, De la dégénérescence cancéreuse de l'ulcère simple de l'estomac. Sem. méd., 1903, No. 26.
- Posner, Der Urogenitalkrebs in seiner Bedeutung für das Krebsproblem. Diese Zeitschr., 1903, S. 4—14.
- De Quervin, De l'origine des néoplasmes malins. Sem. méd., 1903, No. 40.

II. Arbeiten betr. die Verbreitung der Krebskrankheit und die Häufigkeit ihres Auftretens. Statistische Untersuchungen.

- Astro, Statistiek der carcinomsterfte in de gemeente Utrecht gedurende het tijdval 1872—1902. 1903.
- Bollinger, Ueber die Häufigkeit des Carcinoms in München. Münch. med. Wochenschr., 1903, No. 38.
- Barclay, Tuberculosis and cancer in New Zealand. The Lancet, 19. Sept. 1903.
- Herbig, Zur Statistik und Kasuistik der primären Magencarcinome. Inaug.-Diss. Würzburg, 1903.
- Leyden, H., Bericht über die am 1. September 1902 in Spanien veranstaltete Krebsforschung. Diese Zeitschr., 1903, Heft 1, S. 41—72.
- Wolff, A comparative statistical study of cancer mortality. Brit. med. Journal, 1903.

III. Arbeiten betr. den Krebs einzelner Organe. Kasuistik. Krebs bei Tieren und Pflanzen.

- Andry, Akute sykosisähnliche Carcinome der Kopfhaut. Journal des maladies cutan. et syphilit., 1903, No. 2.
- Auerbach, Osteomalacia carcinomatosa. Vortrag. Ref. Münch. med. Wochenschr., 1903, No. 39.
- Brzezinski, Le chancre des arbres etc. Bulletin de l'academie de Cracovie, 1903, No. 3.
- McCann, Squamous carcinoma of the cervix uteri. Transactions of the obstetr. society, London, Vol. 44, 1903.
- Dostert, 2 Fälle von erweitertem Ovarialcarcinom mit Perforation in den Darm. Inaug.-Dissert. München, 1903.
- Fabozzi, 2 Fälle von Magencarcinom. Gazz. intern. di med. prat., 1903, No. 20.
- Fischer, Ueber Sarkome der Brustdrüse. Sitzungsber. d. Niederrhein. Gesellsch. f. Natur- und Heilkunde zu Bonn, 1903.
- Frohwein, Ein Fall von primärem Coecumcarcinom mit seltenen Metastasen. Inaug.-Dissert. Kiel, 1903.
- Gallaverdin et Varray, Etude sur le cancer secondaire du cerveau, du cervelet et de la moëlle. Revue de méd., 1903, No. 6 u. 7.
- Gallina, Endothelialkrebs der Lymphdrüsen und Lymphgefäße. Virch. Arch., Bd. 172, 1903.